



Politik und Sport gaben sich beim Neujahrsempfang des Männer-Turn-Vereins Langenberg die Ehre.

FOTO: UWE MÖLLER

Eine sportliche Großfamilie

Neujahrsempfang des Männer-Turn-Vereins Langenberg. Viel Lob für das ehrenamtliche Engagement. Zahlreiche Gäste aus Politik und anderen Vereinen

Von Nicole Krzemien

Langenberg. Mehr als 80 Mitglieder, Freunde und Verwandte des Männer-Turn-Vereins (MTV) Langenberg haben sich im Vereinsheim zum Neujahrsempfang getroffen. Der 1. Vorsitzende Hendrik Haase begrüßt mit Highlights zum 38. Neujahrsempfang. „Seit 25 Jahren ist das Kellergewölbe der ehemaligen Hauptschule unser Vereinsheim“, sagt er und betont die vielen Stunden Arbeit, die Mitglieder mit dem Ausbau verbracht haben. Das werde auch genutzt, erklärt Haase. Beispielsweise für die Weihnachtsfeiern. Jede der elf Abteilungen feiere seine eigene.

Anerkennung für die Mitglieder

„Beim Seniorentreffen 2018 trafen sich mehr als 1000 Jahre Vereinsgeschichte“, berichtet Haase. Das anschließende Lächeln und Lachen im Saal gehört nicht nur dem Amüsement, vielmehr der Anerkennung. „Unsere jüngsten Mitglieder sind unter drei Jahre alt, unsere ältesten über 90 Jahre“, erklärt Lazar

Simikic, Schatzmeister des MTV. „Wir sitzen abteilungsübergreifend zusammen“, berichtet Simikic weiter. Übungsleiter seit mehr als 20 Jahren ist Rainer Kotthöf. Er fasst zusammen: „Eine gute Durchmischung von Jung und Alt sowie zwischen den Abteilungen.“

„Eine gute Durchmischung von Jung und Alt sowie zwischen den Abteilungen.“

Rainer Kotthöf, MTV-Übungsleiter

Der MTV wirkt wie eine große sportliche Familie. So ist es kein Wunder, dass 2018 rund 270 Personen beim Langenberger Treppenauf teilgenommen haben. Haase macht Werbung für den Treppenauf 2019 am Vatertag, organisiert von der Leichtathletikgruppe. Die Zusammenarbeit mit der Stadt lobt der Vorsitzende ausdrücklich. „In-

nerhalb von zwei Stunden ist uns geholfen worden“, berichtet Haase. Schmunzelnd gibt er der Stadt aber auch Tipps: „Vereine müssen langfristig planen und brauchen Verlässlichkeit.“ Seit 21. November letzten Jahres wartet der Verein auf einen Schlüssel. „Wir leben in der Schlüsselregion“, erwähnt er nebenbei.

Nicht verwunderlich, dass Bürgermeister Dirk Lukrafka das Wort ergreift, zunächst mit guten Wünschen für Gesundheit. „Sportvereine erbringen eine der wichtigsten Funktionen für die Stadt“. Daher sei „die Wertschätzung des Ehrenamtes besonders wichtig, denn ohne die Freiwilligen würde das Gesellschaftsleben in Velbert nicht funktionieren“. Auf Haases Verbesserungsvorschlag geht Lukrafka ein und spricht von der Verabschiedung des Haushaltes 2019 inklusive Sanierungen. Der Bürgermeister hofft auf schnelle Genehmigungen seitens der zuständigen Behörden.

Ebenfalls unter den Gästen und mit ihnen im Gespräch: Die Frei-

schützen Langenberg. Der 2. Vorsitzende Harald Fitzer genießt den Erfahrungsaustausch unter den Langenberger Vereinen. Auch das Kaiserpaar Isabel Künstler und Kevin Knackert sind mit von der Partie, traditionell in Schützenrock und Dirndl. Freundlichkeit und Gemeinschaft liegen im Vereinsheim. Dankbarkeit und Lust auf ein neues Jahr liegen in der Luft. Der Verein ist Familie.

Teilnehmerrekord beim Neujahrsempfang

■ Hendrik Haase berichtet von mehr als 70 Teilnehmern beim Neujahrsempfang 2018. „Ein Rekord“, sagte der 1. Vorsitzende. Doch diese Teilnahme ist in diesem Jahr übertroffen worden: **Mehr als 80 Teilnehmer sind es in diesem Jahr – genau 84.**

■ Der MTV Langenberg ist 1893 gegründet worden. Heute hat er rund 400 Mitglieder.